

Morgengebet in der Woche vom 4. bis zum 10. Januar

O Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde.

Danket dem Herrn;

denn seine Güte währet ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Halleluja. Amen.

Lied – EM 602

1. Mein erst Gefühl sei Preis und Dank, / erhebe ihn meine Seele! / Der Herr hört deinen Lobgesang, / lobsing ihm meine Seele!

2. Mich selbst zu schützen ohne Macht / lag ich und schlief in Frieden. / Wer schafft die Sicherheit der Nacht / und Ruhe für die Müden?

3. Du bist es, Gott und Herr der Welt, / und dein ist unser Leben; / du bist es, der es uns erhält / und mir's jetzt neu gegeben.

4. Gelobet seist du, Gott der Macht, / gelobt sei deine Treue, / dass ich nach einer sanften Nacht / mich dieses Tags erfreue.

5. Nimm meines Lebens gnädig wahr, / auf dich hofft meine Seele; / sei mir ein Retter in Gefahr, / ein Vater, wenn ich fehle.

6. Lass deinen Segen auf mir ruhn, / mich deine Wege wallen / und lehre du mich selber tun / nach deinem Wohlgefallen.

T: Christian Fürchtegott Gellert 1757
M: Um 1570 / bei Michael Praetorius 1610

Psalm 93

Der HERR ist König und herrlich gekleidet;
der HERR ist gekleidet und umgürtet mit Kraft.
Fest steht der Erdkreis, dass er nicht wankt.

Von Anbeginn steht dein Thron fest;
du bist ewig.

HERR, die Fluten erheben,
die Fluten erheben die Stimme,
die Fluten erheben ihr Brausen.

Mächtiger als das Tosen großer Wasser,
mächtiger als die Wellen des Meeres
ist der HERR in der Höhe.

Deine Zeugnisse sind wahrhaftig und gewiss;
Heiligkeit ist die Zierde deines Hauses, HERR, für alle Zeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Mein Vater, ich überlasse mich dir.
Mach mit mir, was dir gefällt.
Was du auch mit mir tun magst, ich danke dir.
Zu allem bin ich bereit, alles nehme ich an.
Wenn nur dein Wille sich an mir erfüllt
und an allen deinen Geschöpfen,
so ersehne ich nichts weiter, mein Gott.
In deine Hände lege ich meine Seele.
Ich gebe sie dir, mein Gott,
mit der ganzen Liebe meines Herzens,
weil ich dich liebe
und weil diese Liebe mich treibt,
mich dir hinzugeben,
mich in deine Hände zu legen, ohne Maß,
mit einem grenzenlosen Vertrauen.
Denn du bist mein Vater.

(Charles de Foucauld)

Segen

Deine Weisheit, Herr, regiere uns.
Deine Gnade erhalte uns. Deine Liebe erfreue uns.
Deine Treue bewahre uns. Deine Allmacht behüte uns –
heute und alle Tage des neuen Jahres.

(Johann Michael Sailer)

Mittagsgebet in der Woche vom 4. bis zum 10. Januar

Wochenspruch: Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Johannes 1,14b

Lied – EM 196

1. Wie schön leuchtet der Morgenstern / voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn, / die süße Wurzel Jesse. / Du Sohn Davids aus Jakobs Stamm, / mein König und mein Bräutigam, / hast mir mein Herz besessen; / lieblich freundlich, / schön und herrlich, groß und ehrlich, / reich an Gaben, / hoch und sehr prächtig erhaben.

2. Ei meine Perl, du werte Kron, / wahr' Gottes und Marien Sohn, / ein hochgeborner König! / Mein Herz Herz heißt dich ein Himmelsblum; / dein süßes Evangelium / ist lauter Milch und Honig. / Ei mein Blümlein! / Hosianna! Himmlisch Manna, das wir essen, / deiner kann ich nicht vergessen.

3. Gieß sehr tief in das Herz hinein, / du leuchtend' Kleinod, edler Stein, / mir deiner Liebe Flamme, / dass ich, o Herr, ein Gliedmaß bleib / an deinem auserwählten Leib, / ein Zweig an deinem Stamme. / Nach dir wallt mir / mein Gemüte, ewge Güte, bis es findet / dich, des Liebe mich entzündet.

4. Von Gott kommt mir ein Freudenschein, / wenn du mich mit den Augen dein / gar freundlich tust anblicken. / Herr Jesu, du mein trautes Gut, / dein Wort dein Geist, dein Leib und Blut / mich innerlich erquicken. / Nimm mich freundlich / in dein Arme und erbarme dich in Gnaden; / auf dein Wort komm ich geladen.

6. Stimmt die Saiten der Kithara / und lasst die süße Musika / ganz freudereich erschallen, / dass ich möge mit Jesulein, / dem wunderschönen Bräut'gam mein, / in steter Liebe wallen. / Singet, springet, / jubiliert, triumphiert, dankt dem Herren; / groß ist der König der Ehren.

T: Nach Philipp Nicolai 1597
M: Philipp Nicolai 1597

1. Johannes 5, 11-13

Und darin besteht das Zeugnis,
dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat;
und dieses Leben ist in seinem Sohn.

Wer den Sohn hat, hat das Leben;

wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht.

Dies habe ich euch geschrieben,
damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt,
denn ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:

Psalm 93

Montag:

Johannes 1,35 – 51

Dienstag:

Johannes 2,1 – 12

Mittwoch:

Johannes 2,13 – 25

Donnerstag:

Johannes 3,1 – 13

Freitag:

Johannes 3,14 – 21

Sonabend:

Johannes 3,22 – 36

Stille

Gebet

Wir glauben dir, Herr Jesus Christ
weil du der Zeuge Gottes bist.

Wir folgen dir, Herr Jesus Christ,
weil du der Weg zum Leben bist.

Wir danken dir, Herr Jesus Christ,
weil du für uns gestorben bist.

Wir preisen dich, Herr Jesus Christ,
weil du vom Tod erstanden bist.

Wir freuen uns, Herr Jesus Christ,
weil du erhöht im Himmel bist.

Wir loben dich, Herr Jesus Christ,
weil Gottes Reich im Kommen ist.

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 4. bis zum 10. Januar

Bevor des Tages Licht vergeht, dich, Herr und Schöpfer, rufen wir:
In deiner Treue, die nicht wankt, sei Wächter auch in dieser Nacht.
Weit weiche von uns Alp und Traum, das Wahngelb der Dunkelheit;
Herr, schlage du den Feind in Bann, behüte uns an Seel und Leib.
Dies schenk uns, Vater voller Macht,
durch Jesus Christus, unsern Herrn,
der mit dem Geiste und mit dir regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Lied EM 157 „Weil Gott in tiefster Nacht erschienen“

Psalm 100

Jauchzet dem HERRN, alle Welt!
Dienet dem HERRN mit Freuden,
kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!
Erkennt, dass der HERR Gott ist!
Er hat uns gemacht und nicht wir selbst
zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.
Gehet zu seinen Toren ein mit Danken,

zu seinen Vorhöfen mit Loben;
danket ihm, lobet seinen Namen!
Denn der HERR ist freundlich,
und seine Gnade währet ewig
und seine Wahrheit für und für.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Gib, Quelle des Lebens, dass wir uns zufrieden zur Ruhe legen
und lass uns, Ursprung unserer Stärke,
mit neuer Lebenskraft wieder aufstehen.
Breite deinen Frieden über uns aus wie ein Zelt,
leicht uns durch deine guten Ratschläge
und hilf uns um deines Namens willen.
Beschütze uns und halte Feinde und Krankheiten,
Krieg, Hungersnot und Kummer von uns fern.
Im Schatten deiner Flügel birg uns, denn du bist Gott,
du beschützt und rettest uns, denn du bist Gott,
du regierst in Gnade und Barmherzigkeit.
Behüte unseren Ausgang und Eingang,
unser Schlafen und unser Wachen
von nun an bis in Ewigkeit.
Breite deinen Frieden aus über uns wie ein Zelt.
Gepriesen seist du Ewiger.
Du breitest deinen Frieden wie ein Zelt über uns aus,
über dein Volk Israel und über die ganze Welt.
Amen.

(Aus dem Jüdischen Abendgebet)